

## Anlage 4: Stellungnahme NLStBV, GB Hannover zur AS Peine-Ost

**Von:** Giesche-Zudnik, Jürgen (NLSTBV-H)

**Gesendet:** Mittwoch, 15. Juli 2020 18:44

**An:** Krefeld, Petra

**Cc:** Pysch, Petra (NLSTBV-H) ; Cakil, Gurbet (NLStBV-H) ; Förster, Marc-Oliver (NLStBV-H) ; Fundheller, Julia (NLSTBV-H) ; Meng, Marc Oliver (NLSTBV-H) ; Nordholz, Anke (NLSTBV-H) ; Opitz, Timo (NLStBV-H)

**Betreff:** AW: iVEP Zusätzliche BAB A2 Abfahrt Peine- Ost

Sehr geehrte Frau Krefeld,  
den Vorschlag (vgl. Dateianhang) vom Ing.- Büro Schubert, im Rahmen des integrierten Verkehrsentwicklungsplanes (iVEP), eine zusätzliche Abfahrt an die K 75 anzubinden (Dateianhang), sehe ich von hier aus eher kritisch.

Es liegen zwar auch einige Vorteile auf der Hand, weil sich die Anzahl der Linksabbieger an der BAB-Abfahrt Peine-Ost aus Richtung Hannover kommend erheblich und die Unfallgefahr insgesamt reduziert werden kann, jedoch

- ist das abrupte Ausfädeln aus der Verteilerfahrbahn in die neue Rampe nicht unproblematisch und könnte zu neuen Unfällen führen,
- ist in der Verteilerrampe der A2 eine aufwändige (Vor)-Wegweisung erforderlich, um mögliche Falschfahrten zu verhindern,
- ist ein relativ großer baulicher Eingriff (einschließlich Ausgleichmaßnahmen) in Landschaftsraum und in die landwirtschaftlich genutzten Flächen zu erwarten,
- ist mit erheblichen Baukosten zu rechnen, die zu einem überwiegenden Anteil (ca.80%) vom Bund, als Baulastträger der Autobahn zu tragen wären.

In Anbetracht der vielen Nachteile ist es fraglich, ob die Vorteile durch eine derartige bauliche Maßnahme hier überwiegen. Sofern das Unfallgeschehen bzw. eine mangelnde Leistungsfähigkeit im Knoten dringenden Handlungsbedarf erfordern, ist zu überdenken, ob nicht mit anderen verkehrsregelnden (LSA) Maßnahmen oder punktuell, baulichen Maßnahmen (Kreisverkehr) bessere Möglichkeiten vorhanden sind.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrage

Jürgen Giesche-Zudnik

---

Jürgen Giesche-Zudnik  
**Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr**  
Geschäftsbereich Hannover  
Fachbereich 2  
Dorfstr. 17-19  
30519 Hannover  
Telefon: +49 511 39936-249  
Fax: +49 511 39936-299  
E-Mail: [Juergen.Giesche-Zudnik@nlstbv.niedersachsen.de](mailto:Juergen.Giesche-Zudnik@nlstbv.niedersachsen.de)  
[www.strassenbau.niedersachsen.de](http://www.strassenbau.niedersachsen.de)

**Eingeschränkte Erreichbarkeit: Montags und Mittwochs nur von 8.00Uhr bis 13.00Uhr und zwischen 17.00 bis 20.00Uhr**

*Hinweis Personenbezogene Daten werden gem. Art. 6 Abs. 1 DSGVO i.V.m. § 3 NDSG verarbeitet. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite <https://www.strassenbau.niedersachsen.de> unter Service. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Informationen zu.*

**Von:** Krefeld, Petra [<mailto:Petra.Krefeld@stadt-peine.de>]

**Gesendet:** Mittwoch, 24. Juni 2020 14:05

**An:** Giesche-Zudnik, Jürgen (NLSTBV-H) <[Juergen.Giesche-Zudnik@nlstbv.niedersachsen.de](mailto:Juergen.Giesche-Zudnik@nlstbv.niedersachsen.de)>

**Cc:** Skwar, Michael <[Michael.Skwar@stadt-peine.de](mailto:Michael.Skwar@stadt-peine.de)>

**Betreff:** iVEP Zusätzliche BAB A2 Abfahrt Peine- Ost

**ACHTUNG!!** Diese E-Mail erreicht Sie von einem Absender außerhalb der niedersächsischen Landesverwaltungs-Infrastruktur mit TLS-Verschlüsselung. Bitte klicken Sie auf keine Links oder öffnen Sie keine E-Mail-Anhänge, falls Sie den Absender nicht kennen und nicht wissen, ob der Inhalt sicher ist.

Sehr geehrter Herr Giesche- Zudnik,

wie gestern bereits telefonisch besprochen wurde im Zusammenhang mit der Erstellung des integrierten Verkehrsentwicklungsplanes (iVEP) vom Ing.- Büro Schubert – Herrn Müller der Vorschlag gemacht, von der Verteilerspur neben der BAB A2 Peine/ Peine Ost in Richtung Berlin eine zusätzliche Abfahrt zu bauen, die dann an die K 75 anschließen soll. Damit soll die Anzahl der Linksabbieger an der BAB- Abfahrt Peine- Ost aus Richtung Hannover kommend reduziert werden.

Die angedachte zusätzliche Abfahrt fällt in den Zuständigkeitsbereich des NLStBV- Hannover.

Bevor im Arbeitskreis des iVEP weitere Überlegungen und Planungen in dieser Sache unternommen werden, bitte ich Sie um eine Stellungnahme zum oben genannten Vorschlag der zusätzlichen Abfahrt. Vielen Dank.

In der Anlage ist die Entwurfsskizze vom Büro Schubert beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Krefeld

(Dipl.- Ing.)

Abteilungsleitung

Stadt Peine

Der Bürgermeister

Tiefbau 661- Straßenbau

Kantstraße 5

31224 Peine

Tel.: 05171- 49425

Fax: 05171- 49564

eMail: [petra.krefeld@stadt-peine.de](mailto:petra.krefeld@stadt-peine.de)

Die Stadt Peine nutzt die elektronische Post lediglich zur schnelleren Vorbereitung von Verwaltungsentscheidungen und sonstigem schlichten Verwaltungshandeln. Daher wird mit der eMail keine rechtsrelevante Erklärung abgegeben.